

Intervalle lesen und schreiben

Info

Ein Intervall ist der Abstand zwischen zwei Tonhöhen, die gleichzeitig oder nacheinander erklingen. Die Intervalle werden mit lateinischen Zahlwörtern bezeichnet, die aussagen, wie weit die beiden Töne voneinander entfernt sind. Achtung: Beim Zählen der Tonschritte wird der erste Ton mitgezählt.

Prime Sekunde Terz Quarte Quinte Sexte Septime Oktave

Aufgabe 1

Partnerarbeit

Präg dir die Begriffe ein (z. B. mit Hilfe von Eselsbrücken: prima, second, Terzett, Quartier ...). Trainiere dann mit deinem Banknachbarn: Einer nennt eine Zahl von 1 bis 8, der andere die entsprechende Intervall-Bezeichnung. Macht es dann umgekehrt: Einer gibt ein Intervall an, der andere die passende Zahl.

Aufgabe 2

Benenne die Intervalle, indem du die Tonschritte zählst.

Terz Septime Prime Sexte Quinte Sekunde Oktave Quarte

Aufgabe 3

Trag je eine Note über und eine unter den gegebenen Tönen ein, sodass jeweils zweimal das genannte Intervall entsteht (siehe Beispiel). Verwende keine Versetzungszeichen.

Quarte Quinte Oktave Terz Sexte Sekunde Quarte Septime

Aufgabe 4

Hier erscheinen die Intervalle nicht übereinander (als Akkorde), sondern nacheinander (als Melodie). Trag die fehlenden Noten bzw. Intervallbezeichnungen ein.

Sekunde Oktave Quarte Sexte Terz Septime Quinte Prime

Aufgabe 5

Schichte ausgehend vom jeweils angegebenen Ton die genannten Intervalle übereinander. Der oberste Ton der entstehenden Akkorde ist immer der gleiche.

Septime
Quinte
Terz

Quarte
Sekunde
Oktave

Terz
Quarte
Sexte

Prime
Quarte
Septime

Sekunde
Sexte
Terz

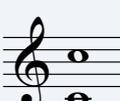
Terz
Sekunde
Quinte

Intervalle lesen, schreiben und hören

Sekunde, Terz, Quinte, Oktave

Aufgabe 1

Sieh dir die Intervalle in der linken Spalte der Tabelle an und benenne sie. Hör sie dann in 14 und gib an, welches Intervall in welchem Beispiel (Ansage 1–4) erklingt. Mach es dann mit der mittleren Spalte (15) und der rechten Spalte (16) genauso.

14	15	16
 <p>Intervall: Quinte</p> <p>Beispiel: 2</p>	 <p>Intervall: Quinte</p> <p>Beispiel: 1</p>	 <p>Intervall: Sekunde</p> <p>Beispiel: 2</p>
 <p>Intervall: Oktave</p> <p>Beispiel: 4</p>	 <p>Intervall: Sekunde</p> <p>Beispiel: 4</p>	 <p>Intervall: Terz</p> <p>Beispiel: 3</p>
 <p>Intervall: Terz</p> <p>Beispiel: 1</p>	 <p>Intervall: Oktave</p> <p>Beispiel: 3</p>	 <p>Intervall: Quinte</p> <p>Beispiel: 4</p>
 <p>Intervall: Sekunde</p> <p>Beispiel: 3</p>	 <p>Intervall: Terz</p> <p>Beispiel: 2</p>	 <p>Intervall: Oktave</p> <p>Beispiel: 1</p>

Aufgabe 2

Intervall-Rätsel

Trag das angegebene Intervall im ersten Kästchen ein. Such dann den eingetragenen Ton in einem anderen Kästchen und mach es dort ebenso. Ist in einem Kästchen ein Tonbeispiel (17, Beispiel 1–4) angegeben, dann kreuz das dort gehörte Intervall und die Richtung an und notiere schließlich den entsprechenden Ton in den Noten. Wie heißt der letzte Ton?

BEGINN

 <p>Quinte nach oben</p>	 <p><input type="checkbox"/> Oktave <input checked="" type="checkbox"/> Sekunde <input type="checkbox"/> nach oben <input checked="" type="checkbox"/> nach unten</p> <p>17 Beispiel 1</p>	 <p>Oktave nach oben</p>	 <p>Quinte nach unten</p>
 <p><input checked="" type="checkbox"/> Oktave <input type="checkbox"/> Quinte <input type="checkbox"/> nach oben <input checked="" type="checkbox"/> nach unten</p> <p>17 Beispiel 3</p>	 <p>Terz nach unten</p>	 <p><input checked="" type="checkbox"/> Terz <input type="checkbox"/> Sekunde <input checked="" type="checkbox"/> nach oben <input type="checkbox"/> nach unten</p> <p>17 Beispiel 2</p>	 <p>Sekunde nach unten</p>
 <p>Quinte nach oben</p>	 <p>Sekunde nach oben</p>	 <p>Terz nach oben</p>	 <p><input type="checkbox"/> Terz <input checked="" type="checkbox"/> Quinte <input checked="" type="checkbox"/> nach oben <input type="checkbox"/> nach unten</p> <p>17 Beispiel 4</p>

Der letzte eingetragene Ton ist ein e².

Intervalle in Melodien

Aufgabe 1

Sieh dir zuerst die Notenausschnitte an (sie stammen alle aus der Oper *Die Zauberflöte* von W. A. Mozart). Verbinde sie dann durch Linien mit den passenden Beschreibungen zu den Intervallen links. Verbinde die Notenausschnitte anschließend mit den passenden Hörbeispielen (🎧 24, jedes Beispiel erklingt 2 x). Singt sie dann gemeinsam.

- Melodie in parallelen Terzen
- Melodie besteht fast ausschließlich aus Sekundsritten
- Melodie in parallelen Sexten (nach dem Auftakt)
- Primen, dann Quarte aufwärts und wieder abwärts, Sexte aufwärts, in Primen und Sekunden abwärts, am Ende Quarte abwärts
- Quinte aufwärts, dann Primen und zwei Sekunden abwärts
- Septime aufwärts, Terz abwärts; Oktave aufwärts, Terz abwärts
- Sexte aufwärts, in Sekunden abwärts

🎧 24
Beispiel

1

2

3

4

5

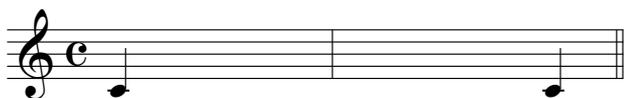
6

7

Aufgabe 2

Partnerarbeit

Erfindet selbst eine zweitaktige Tonfolge in Viertelnoten, in der ihr nur Intervalle bis zur Oktave und keine Versetzungszeichen verwendet. Beginnt und endet mit einem c¹. Beschreibt die Intervalle eurer Tonfolge nun wie in Aufgabe 1 mit Worten und versucht, sie euch klingend vorzustellen (probiert sie, wenn möglich, auf einem Instrument aus). Schreibt die Tonfolge dann ein zweites Mal auf, trennt den unteren Abschnitt ab und gebt ihn eurem Lehrer. Wenn dieser nun alle Tonfolgen vorspielt, versucht eure wiederzuerkennen



Beschreibung der Tonfolge: _____

Namen: _____



Feinbestimmung Sekunde und Terz

Info

Folgende acht Intervallnamen haben wir bereits kennengelernt: Prime, Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septime und Oktave*).

*) Das -e am Ende der Intervallnamen wird manchmal weggelassen; man sagt also auch Prim, Sekund etc.

Aufgabe 1

Im Hörbeispiel 17 erklingen jeweils zwei Intervalle hintereinander, die mit dem gleichen Ton beginnen. Beide Intervalle sind Sekunden, trotzdem klingen sie unterschiedlich. Stelle fest, welches Intervall kleiner und welches größer ist, und schreibe in der Tabelle entsprechend ‚kl‘ oder ‚gr‘. Das erste Beispiel ist vorgegeben.

Gehe dann bei den Terzen des nächsten Tonbeispiels (18) genauso vor.

17: Sekunden

	Intervall	
	1	2
a	gr	kl
b	kl	gr
c	kl	gr
d	gr	kl
e	kl	gr
f	gr	kl

18: Terzen

	Intervall	
	1	2
a	kl	gr
b	kl	gr
c	gr	kl
d	kl	gr
e	gr	kl
f	gr	kl

Info

Die Sekunde gibt es in zwei Varianten: als kleine oder als große Sekunde. Ebenso kann die Terz als kleine oder als große Terz auftreten. Die exakte Größe der Intervalle kann man in Halbtönen messen. Die Tabelle rechts gibt an, wie viele Halbtöne die jeweiligen Intervalle umfassen.

Ein Halbtonschritt ist der Abstand zwischen zwei Klaviertasten, die im hinteren Bereich (siehe Pfeile unten) direkt nebeneinander liegen. Dabei ist egal, ob diese weiß oder schwarz sind (z. B. c–cis oder e–f). Zwei Halbtonschritte ergeben einen Ganztonschritt (z. B. c–d oder e–fis).

Intervall	Halbtöne
kleine Sekunde (kl 2)	1
große Sekunde (gr 2)	2
kleine Terz (kl 3)	3
große Terz (gr 3)	4

Aufgabe 2

Ergänze über der Klaviatur die fehlenden Angaben HS (= Halbtonschritt) oder GS (= Ganztonschritt).

Aufgabe 3

Suche die unten angegebenen Töne auf der Klaviatur und bestimme mit Hilfe der Tabelle oben (Info) die Intervalle. Verwende Abkürzungen (z. B. ‚kl 3‘ für die kleine Terz).

Sekunden	f–g: gr 2	h–c: kl 2	e–f: kl 2	fis–gis: gr 2	a–b: kl 2	es–f: gr 2
Terzen	d–f: kl 3	c–e: gr 3	g–h: gr 3	f–as: kl 3	des–f: gr 3	gis–h: kl 3

Sekunde und Terz hören

Aufgabe 1

Bestimme zunächst die Sekunden im Notenbild. Hör dir anschließend die Intervalle an (🎧 19) und ‚spiele‘ die Töne auch auf der Klaviatur (Arbeitsblatt 1). Hör dann 🎧 20, wo an vier Stellen Töne verändert wurden (,kl 2' → ,gr 2' und umgekehrt). Kreuz diese Stellen an.

Tipps für das Hören: Lässt sich der Tonschritt, den du hörst, in zwei Halbtonschritte unterteilen, ist es ein Ganztonschritt (große Sekunde). Lässt er sich nicht unterteilen, ist es ein Halbtonschritt (kleine Sekunde). Vergleiche das Intervall auch mit Liedanfängen, z. B.: *Alle meine Entchen* beginnt mit einer großen Sekunde, *Kommt ein Vogel geflogen* mit einer kleinen.

19 gr 2 gr 2 kl 2 kl 2 gr 2 kl 2 kl 2 gr 2

20 (verändert) [] [X] [X] [] [X] [] [X] []

Aufgabe 2

Gehe genauso wie in Aufgabe 1 vor, nun mit Terzen (🎧 21/22).

Tipps für das Hören: Stell dir eine Tonleiter vor, die mit einem Ganztonschritt beginnt. Folgt nun ein weiterer Ganztonschritt, ist es eine große Terz. Folgt ein Halbtonschritt, handelt es sich um eine kleine Terz. Vergleiche das Intervall auch mit Liedanfängen, z. B.: *A, B, C, die Katze lief im Schnee* beginnt mit einer großen Terz, *Ein Vogel wollte Hochzeit machen* mit einer kleinen Terz.

21 kl 3 gr 3 gr 3 kl 3 kl 3 gr 3 kl 3 gr 3

22 (verändert) [X] [] [X] [] [X] [] [] [X]

Info

Nicht nur die Intervalle Sekunde und Terz lassen sich als kleines/großes Intervall feinbestimmen, sondern auch die Sexte und die Septime. Daneben gibt es sogenannte ‚reine‘ Intervalle: Prime, Quarte, Quinte und Oktave.

Eine einfache Merkhilfe bieten die Anfangsbuchstaben der Intervalle in alphabetischer Reihenfolge:

Oktave Prime Quarte
REIN

[R] Sekunde Sexte Septime Terz
GROSS / KLEIN

Intervalle	Feinbestimmung	Halbtone-schritte
Prime	rein	0
Sekunde	klein	1
	groß	2
Terz	klein	3
	groß	4
Quarte	rein	5
Quinte	rein	7
Sexte	klein	8
	groß	9
Septime	klein	10
	groß	11
Oktave	rein	12

Aufgabe 3

Trag in die Tabelle rechts die fehlenden Begriffe ein.

*) Das Intervall mit sechs Halbtonschritten nennt man Tritonus (= ‚übermäßige‘ Quarte).